



WAHLPROGRAMM

Kommunalwahl 2020

GRÜNE Passau-Stadt

**WEIL
WIR
HIER
LEBEN**

INHALT

Unser Wahlprogramm im Überblick

- **Volle Energie fürs Klima**
- **Grüne Mobilität für mehr Lebensqualität**
- **Lokaler Artenschutz wirkt**
- **Lieblingsorte schaffen**
- **Bezahlbares Wohnen für alle**
- **(Alt-)Stadt entwickeln**
- **Die Stadt ist mehr als ihre Stadtteile**
- **Alle gehören dazu**
- **Ressourcen schonen – ökologisch**
- **Digital, aber richtig**
- **Mitreden & Mitgestalten**
- **Soziales**
- **Wirtschaft, Tourismus und Finanzen**

10 PUNKTE FÜR PASSAU

**WEIL
WIR
HIER
LEBEN**

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Interessierte,
die Kommunalwahl 2020 steht vor der Tür. Wir
als GRÜNE haben in den letzten Monaten ein
Wahlprogramm erarbeitet, der Vorstand gemein-
sam mit der Stadtratsfraktion und den Mit-
gliedern. Dabei haben wir uns von Expert*innen
beraten lassen und intensiv miteinander disku-
tiert. Auf den folgenden Seiten präsentieren wir
Ihnen unsere Ideen und Schwerpunkte für ein
zukunftsfähiges, ökologisches und soziales
Passau.

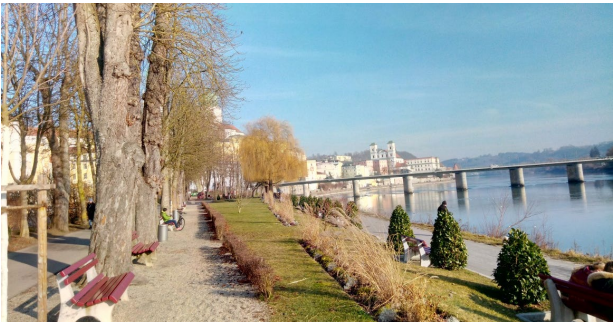
Passau, 14.01.2020



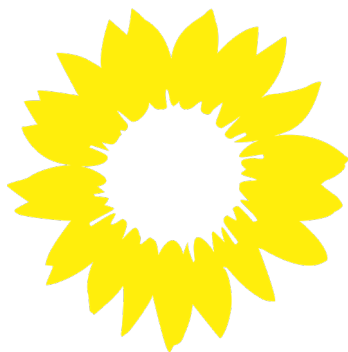
Volle Energie fürs Klima

Den Klimawandel bekommen wir durch unsere Lage an den drei Flüssen besonders zu spüren. Wir sagen ja zu individuellen technischen Lösungen, dezentralem Hochwasserschutz und Nein zu einer Hochwassermauer an der Innpromenade.

Klimaschutz hat für uns GRÜNE absolute Priorität. Auch als Kommune müssen wir uns der globalen Verantwortung stellen. Jede kommunale Entscheidung wird unter Klimavorbehalt getroffen. Die Stadt Passau soll bis 2035 klimaneutral werden. Dieses Ziel erreichen wir durch ein innovatives Klimaschutzkonzept, welches konsequent umgesetzt wird:



Zum Beispiel durch schrittweise und zügige energetische Sanierung der städtischen Immobilien. Kommunale Neubauten werden zukünftig ausschließlich im Passivhausstandard erbaut. Spätestens ab 2030 verzichtet der Strommix der Passauer Stadtwerke komplett auf fossile Brennstoffe und Atom.



Begrünte Fassaden und Dächer verbessern unser Mikroklima, soweit wie möglich auch in denkmalgeschützten Bereichen. Die Entsiegelung von ungenutzten Beton- oder Asphaltflächen und die Pflanzung von Straßenbäumen wirken dem Aufheizen entgegen, spenden Schatten und schaffen Lebensraum.

Grüne Mobilität für mehr Lebensqualität

Einzelne Stadtteile gehören zu den mit Luftschadstoffen am höchsten belasteten Wohngebieten in Bayern. Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die dort wohnen, arbeiten, lernen, spielen sind täglich hohen Emissionen durch Abgase und Lärm und dadurch gesundheitlichen Beeinträchtigungen ausgesetzt. Wir GRÜNE wollen weniger Abgase, weniger Verkehrslärm und weniger Stau. Wir fordern die Umsetzung der neuesten EU-Richtlinien der Schadstoffmessung, um unsere Bevölkerung mit ehrlichen Messungen und daraus abzuleitenden Maßnahmen besser zu schützen.

In Wohngebieten möchten wir mit baulichen Maßnahmen wie Bauminseln an den Straßen und Lärmschutzwänden sowie kommunalen Geschwindigkeitskontrollen für mehr Lärmschutz und Verkehrsberuhigung sorgen.



Wir möchten Fußgänger*innen und Fahrradfahrer*innen mehr Platz einräumen. Wir sehen in Fahrradparkhäusern, Fahrradstraßen und Park & Ride-Plätzen am Stadtrand mit Umsteigemöglichkeit auf Bus und Radl umweltfreundliche Lösungsansätze für die Passauer Verkehrsprobleme.

Wir stehen für eine Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs innerhalb der Stadt Passau: sozial verträgliche Ticketpreise und bessere Taktung, auch abends und am Wochenende: Dazu gehören auch familienfreundliche Busse mit mehr Kinderwagen/Rollstuhlstellplätzen und die Möglichkeit der Fahrradmitnahme außerhalb der Hauptverkehrszeiten. Gepflegte Bushäuschen und Haltestellen, sowie eine anwenderfreundliche Fahrplan-App.

Wir setzen uns ein für den Ausbau von Öffentlichen Verkehrsmitteln in den Nachbarlandkreisen. Über 25.000 Menschen pendeln täglich nach Passau ein: Hier sehen wir ein großes Potential an Bus- und Bahnfahrer*innen, wenn das Angebot stimmt. Ein wichtiger Baustein ist hier die Stadt-Umlandbahn.



Lokaler Artenschutz wirkt

Wir GRÜNE stehen für den Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen, für den Schutz der Natur und unserer Artenvielfalt. Passau wird pestizidfreie Kommune. Zier- und Grünflächen und städtische Wälder werden klimagerecht umgestaltet.

Wir wollen Bürger*Innen dabei unterstützen, ihre Gärten naturnah zu gestalten und die Artenvielfalt auch in Wohnvierteln zu unterstützen. Der Schutz bestehender und erhaltenswerter Bäume und Biotope im Stadtgebiet hat oberste Priorität.



Lieblingsorte schaffen

Die Ortsspitze und die Innpromenade gehören zu den wichtigsten Erholungsflächen in der Altstadt und sind Aushängeschilder Passaus. Durch sensiblen und naturnahen Umgang mit Uferbereichen steigern wir die Aufenthaltsqualität im Einklang mit dem historischen Stadtbild.

Auch im öffentlichen Raum gilt es die Privatsphäre so weit wie möglich zu wahren. Eine Befriedigung des subjektiven Sicherheitsbedürfnisses durch Videoüberwachung lehnen wir ab. Wir GRÜNE fordern stattdessen einen deutlichen Ausbau der Sozialarbeit und Streetwork, um direkte Hilfsangebote im Straßenbild präsent zu machen. Statt Videoüberwachung sprechen wir uns im Sinne von Prävention und ggf. direktem Eingreifen für persönliche Präsenz von Polizei und Ordnungsamt aus.

Passau braucht ein Bürger*innenhaus als Treffpunkt für alle Generationen – inklusiv und integrativ. Es bietet Raum für informelles Miteinander, ist aber auch Treffpunkt für Vereine wie den Kinderschutzbund, Künstler*innen und ehrenamtliche Initiativen.

Bezahlbares Wohnen für alle

Wohnen muss bezahlbar sein. Wir brauchen einen 30%igen Anteil von Wohnungen mit Mietpreisbindung im privaten Geschosswohnungsbau. Hier muss die Stadt Passau zukünftig ihre Handlungsspielräume optimal nutzen, zum Wohle der Passauer Bürger*innen. Wir fordern eine aktive städtische Flächenstrategie, um die Nachverdichtung im städtischen Raum behutsam und effektiv zu ermöglichen.

Durch entsprechende Bebauungsplanung und städtebauliche Verträge fördern wir den Bau von Mehrfamilienhäusern, um den vorhandenen Raum bestmöglich zu nutzen. So können wir städtischen Wohn- und Gewerberaum entwickeln und gleichzeitig den Flächenfraß eindämmen.



(Alt-)Stadt entwickeln

Die Stadt ist für uns Menschen da, nicht umgekehrt. Wir treten ein für einen sensiblen und vorsichtigen Umgang mit der historischen Altstadt. Diese muss für uns begehbar und bewohnbar bleiben. Barrierefreiheit, Begrünung mit Straßenbäumen und Verkehrsberuhigung gerade auch in der Altstadt machen diese noch (er)lebenswerter für alle, auch mit Kinderwagen, Rollstuhl oder Rollator.

Mehr ansprechende und kostenfreie Sitzmöglichkeiten und öffentliche Trinkbrunnen werten die Innenstadt auf. Der öffentliche Raum soll allen zu Verfügung stehen, ohne Konsumverpflichtung.



Die Stadt ist mehr als ihre Stadtteile

Wir möchten unserer Stadtteile als Wohn-, Lebens- und Wirtschaftsräume strategisch entwickeln. Die Nahversorgung muss gewährleistet sein, Ortskerne sollen attraktiv gestaltet zum Verweilen einladen. Von Grubweg bis Heining und Schalding wollen wir Lieblingsplatzlerl und Nachbarschaften weiterentwickeln. Alle Stadtteile sind ausreichend mit Einkaufsmöglichkeiten und sozialen und medizinischen Einrichtungen ausgestattet. So können wir die Wohn- und Lebensqualität auch für Senior*innen in der gewohnten Umgebung erhalten.

Die Stadt braucht ein aktives Flächenmanagement für Gewerbe- und Wohnungsbauflächen in enger Absprache mit den umliegenden Gemeinden. Bei zunehmender Knappheit von Flächen kann sich die Stadt als Vermittlerin zwischen Grundstückseigentümer*innen und Gewerbetreibenden mit Flächenbedarf engagieren.

Alle gehören dazu

Passau ist eine tolerante und weltoffene Stadt. Menschenfeindlichkeit und rechte Hetze haben bei uns nichts zu suchen, ebenso wenig wie Homophobie. Integration von Neubürger*innen mit ausländischen Wurzeln gehört dazu, insbesondere von Kindern und Jugendlichen, und die Unterstützung bei der Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt.



Auch Menschen, die durch soziale Netze fallen, sollen in unserer Stadt zu Hause sein können. Wir wollen menschenwürdige Rückzugsräume für Menschen ohne Job und Wohnsitz. Verdrängung durch Videoüberwachung und Sicherheitswacht halten wir für den falschen Weg. Unser Weg ist mehr Street Work und eine städtische Kontaktstube, wie es sie in vielen anderen bayerischen Kommunen bereits gibt. Diese tragen dazu bei, an den Rand gedrängte Menschen gegen soziale Kälte zu schützen.

Ressourcen schonen – ökologisch

Die Stadt Passau muss mit gutem Beispiel vorangehen: Sparsam, fair und nachhaltig in der Beschaffung. Dazu gehören Investitions- und Verbrauchsgüter der Stadtverwaltung und der städtischen Einrichtungen. Bei Planung und Ausschreibung von städtischen Bautätigkeiten fordern wir höchste ökologische und soziale Standards.

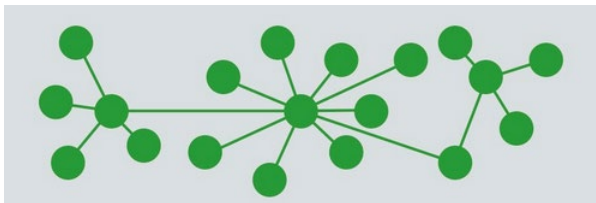


Bio, saisonale und regionale Beschaffung der Lebensmittel haben in den städtischen Kantinen und Einrichtungen Vorrang. Insbesondere bei der Essensversorgung für Kinder, Jugendliche und Senior*innen setzt die Stadt Passau auf gesunde und ausgewogene Mahlzeiten aus Bio-Lebensmitteln. Bis 2025 werden die in städtischen Einrichtungen verwendete Lebensmittel zu mindestens 30% aus regionalem und zu mindestens 30% aus biologischem Anbau beschafft. Die Auswahl an vegetarischem, veganem und saisonalem Angebot wird ebenfalls erhöht.

Digital, aber richtig

Das Glasfasernetz, insbesondere Telepark-Angebote in allen Stadtteilen muss zügig weiter ausgebaut werden.

Eine Ausweitung der Online-Dienstleistungen des Rathauses und mehr Onlineservice im öffentlichen Nahverkehr stehen auf unserer Agenda für ein modernes und zeitgemäßes Passau.



Mitreden & Mitgestalten

Passau braucht mehr Bürger*innenbeteiligung. Wir wollen die Einbringungsmöglichkeiten und Transparenz im Stadtrat verbessern und Hürden abschaffen. Dazu gehört zum Beispiel die Bereitstellung einer ausreichenden Bestuhlung für Besucher*innen der Sitzungen und eine technische Ausstattung, durch die akustische Barrieren sowohl im Live-Stream als auch vor Ort vermieden werden. Zudem setzen wir uns für eine Verbesserung des Online-Angebots ein.

Um jungen Menschen die Demokratie näherzubringen und Ideen für Passaus Zukunft zu entwickeln, soll in der Stadt Passau ein lebendiges Jugendparlament entstehen. Dort sollen kommunalpolitische Themen auch von denjenigen diskutiert werden, die noch nicht wahlberechtigt sind. Zudem soll es eine*n Jugendbeauftragte*n und genügend Unterstützung seitens der Stadt geben, damit gewährleistet wird, dass die Anliegen junger Menschen stärker Gehör finden.

Soziales

Unsere (Stadt-)Gesellschaft lebt vom Ehrenamt. Ehrenamtliche sollen mehr Unterstützung erfahren, insbesondere durch Netzwerk- und Weiterbildungsangebote.

Die Stadt wächst weiter, somit auch der Bedarf an Betreuungseinrichtungen für Kinder. Eine ausgewogene Weiterentwicklung dieser Einrichtungen als Unterstützung für Familien sehen wir als wichtige kommunale Aufgabe.



Die Stadt wächst nicht nur, sie wird auch älter. Auch für Senior*innen muss das Angebot an medizinischer und sozialer Infrastruktur Schritt halten.

Die Stärkung des Senior*innenbeirats ist hier ein wichtiger Baustein.

Zur Gewährleistung des Selbstbestimmungsrechtes der Frauen und einer umfassenden medizinischen Versorgung vor Ort muss das städtische Klinikum als öffentliche Einrichtung die Möglichkeit zu Schwangerschaftsabbrüchen im Rahmen der gesetzlichen Regelung anbieten.

Wirtschaft, Tourismus und Finanzen

Passau ist Knotenpunkt des Fahrradtourismus und muss diesem Namen auch gerecht werden.

Wir setzen einen Schwerpunkt auf regionale Tourismusentwicklung in Kombination mit den Angeboten in der Donau-Moldau Region.



Zum Schutz der Altstadtbewohner*innen und des Schiffspersonals fordern wir die Elektrifizierung sämtlicher Anlegestellen. Die Einhaltung von sozialen und ökologischen Standards der Schiffe, die in Passau anlegen wird kontrolliert.

Eine maßvolle Neuverschuldung für Investitionen in den Klimaschutz halten wir für akzeptabel. Wir müssen jetzt handeln, um die Stadt für uns, unsere Kinder und Enkelkinder gegen die Klimakrise zu wappnen.

10-Punkte für Passau



WELL
WIR
HIER
LEBEN

Konsequenter Klimaschutz

Klimaschutzkonzept mit konkreten Zielvorgaben für ein klimaneutrales Passau bis 2035

Hochwasserschutz

Für den Erhalt der Innpromenade und technischen Hochwasserschutz an Gebäuden

Zukunftsfähige Mobilität: Vorfahrt für Rad und Bus

Weichen richtig stellen: Verkehrsverbund mit Bus und Stadt-Umland-Bahn

Sichere und attraktive Wege für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen, mehr Stellplätze und Parkhäuser für Räder

Bei Bussen mehr Benutzerfreundlichkeit, günstige Tickets und bessere Taktungen auch abends und am Wochenende

Mehr Bürger*innenbeteiligung

Stärkung des Senior*innenbeirats, Einführung eines Jugendparlaments

Lärmschutz und Verkehrsberuhigung

Mehr Sicherheit durch bauliche Maßnahmen und kommunale Geschwindigkeitskontrollen in Wohngebieten

Gesunde und saubere Luft

EU-Recht umsetzen und Bevölkerung mit ehrlichen Messungen schützen

Zentrale Begegnungsstätte (Bürger*innenhaus)

Räume für Vereine wie den Kinderschutzbund und eine lebendige Stadtgesellschaft

Bezahlbares Wohnen

Für Wohnungen mit Mietpreisbindung und eine aktive städtische Flächenstrategie

Mut geben statt Angst machen

Soziale Arbeit stärken, Kontaktladen schaffen, bürgernahe Polizeipräsenz erhöhen, Videoüberwachung reduzieren

Integration leben

Ehrenamtliche Strukturen stärken, für ein menschliches und weltoffenes Passau

Am 15. März GRÜN wählen!



Impressum: KV-Passau Stadt, Lederergasse 1, 94032 Passau
Bilder: Stefanie Wehner, Pixabay